

Fachliteratur = Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

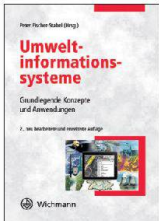
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

P. Fischer-Stabel (Hrsg.):

Umwelthinformationssysteme

Grundlegende Konzepte und Anwendungen
VDE Wichmann Verlag, 2. neu bearbeitete Auflage 2013, 364 Seiten, € 36.–, ISBN 978-3-87907-517-1.



Umwelthinformationssysteme (UIS) der verschiedensten Dimensionen stellen heute wichtige Hilfsmittel dar, um angesichts der ständig wachsenden Anforderungen im Umweltbereich ein schnelles und qualifiziertes Handeln sicherzustellen. Mit Inkrafttreten der EG-Richtlinie zum Zugang zu Umweltinformationen und der damit verbundenen Erweiterung des Informationsanspruchs gegenüber den (Umwelt-)Verwaltungen sind UIS auch im Rahmen einer aktiven, systematischen Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit gefordert.

Die Publikation ist ein interdisziplinär angelegtes Lehrbuch, dessen Inhalte die Konzeption und Entwicklung von Umwelthinformationssystemen vermitteln.

K. Kummer, J. Frankenberger (Hrsg.):

Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen 2013

VDE Wichmann Verlag, Berlin 2012, 666 Seiten, € 98.–, ISBN 978-3-87907-523-2.



Das Jahrbuch stellt eine unentbehrliche Arbeitsunterlage und Klammer für die in den letzten Jahren ausgeweiteten Bereiche Vermessung und Geoinformation dar. Es bietet in dieser Form eine einzigartige Zusammenchau der einzelnen Fachthemen, die bislang nur weit verstreut und nicht zusammengefasst in einem Gesamtwerk zu finden waren.

Die Ausgabe 2013 widmet sich schwerpunktmässig dem Thema «Landesentwicklung für ländliche Räume – Analysen und Antworten zu Demographiewandel, Planungszielen und Strukturveränderung» mit den Schwerpunkten Regionalentwicklung, Entwicklung von Dörfern und Städten, Bodenordnung und Landmanagement sowie Arbeitsprozess Flurbereinigung.

F. Betschon, S. Betschon, J. Lindecker, W. Schlachter (Hrsg.):

Ingenieure bauen die Schweiz

Technikgeschichte aus erster Hand
NZZ Verlag, Zürich 2013, Fr. 58.–.



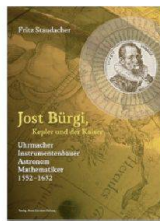
Die Schweiz verdankt ihre Wirtschaftskraft und ihren Wohlstand der produzierenden Industrie im 19. und 20. Jahrhundert: den grossen Unternehmen wie Brown Boveri, Saurer, Sulzer, Rieter, Wild Leitz, Landis+Gyr sowie herausragenden Ingenieurleistungen.

Heute sind viele der grossen Firmen verschwunden und viele der technischen Pionierleistungen sind wenig bekannt oder gar vergessen. Die Herausgeber, Ingenieure mit lebenslanger Berufserfahrung, wollen das Wissen darüber bewahren und halten Erstaunliches und Einmaliges fest. Sie erzählen für jedermann verständlich von Visionen und Emotionen, erfolgreichen Produkten, aber auch verpassten Chancen. Zur Sprache kommt die Bedeutung von Rotations- und Kolbenmaschinen, Produktionstechnik, Infrastrukturbauten, Land- und Luftfahrzeugbau, Optik- und Uhrenindustrie, der Weg zur Informationsgesellschaft, aber auch die typisch schweizerische duale Ingenieurausbildung. Vorwort von Prof. Dr. Ulrich Suter, Präsident der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW.

F. Staudacher:

Jost Bürgi, Kepler und der Kaiser

Uhrmacher, Instrumentenbauer, Astronom, Mathematiker (1552–1632)
NZZ Verlag, Zürich 2013, Fr. 58.–.



Zusammen mit Kopernikus, Tycho Brahe, Galileo Galilei und Johannes Kepler ist der Toggenburger Jost Bürgi einer der grossen Europäer der Frühen Neuzeit und ein Wegbereiter der Moderne. Ohne Jost

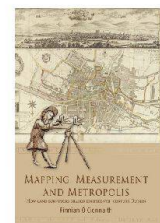
Bürgis Erfindungsreichtum gäbe es Google in der uns heute vertrauten Form nicht. Als Uhrmacher entwickelt Jost Bürgi die weltweite Sekundenuhr und das wissenschaftliche Zeitmass der Sekunde; als Mathematiker erfindet er die

Logarithmen – dank denen heute Internet-Suchmaschinen wie Google zu ihren Suchergebnissen kommen – und algebraische Methoden; als Instrumentenbauer konstruiert er Proportionalzirkel und Triangulationsgeräte, einen neuartigen Sextanten und kunstvollste Himmelsgloben. Als Kaiserlicher Kammeruhrmacher bewegt er die Weltpolitik, als er in Prag seinem Freund Kepler hilft, 1609 die Keplerische Revolution einzuleiten. Wie Fritz Staudacher in einer ersten umfassenden und reich illustrierten Biografie enthüllt, profitierte Kepler von Bürgis Rechenmethoden, Himmelsbeobachtungen, Sekundenuhren und Sextanten in einem bis heute ungeahnten Umfang.

F. Ó. Cionnaith:

Mapping, measurement and metropolis

How land surveyors shaped eighteenth-century Dublin
Four Courts Press, Dublin 2012, 272 pp, € 45.–, ISBN 978-1-84682-348-0.



This comprehensively illustrated book charts the exceptional impact that a small group of land surveyors had on the development of Dublin city during the eighteenth century. Written with unique technical insight, this book examines an industry that was simultaneously a mixture of art, science and business and left the city with a diverse and vibrant cartographic heritage.

Its practitioners ranged from professionals and artists to frauds and rogues. Dublin's surveyors dealt with the city's richest lords and its poorest tenants, providing the images onto which some of the most interesting and important stories of eighteenth-century Dublin are told. Despite their relatively small numbers, they played a unique and fundamental role in shaping Dublin into what it is today. The book begins with a foreword by the noted cartographic historian John H. Andrews. Finian Ó Cionnaith is a practising land surveyor and has worked in a variety of surveying roles on three continents. In 2011 he received a PhD in history from NUI Maynooth.